VERORDNUNG (EG) Nr. 650/95 DER KOMMISSION

vom 27. März 1995

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (1), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 8 und Artikel 12 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Einschleusungspreise und die Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 genannten Erzeugnisse müssen nach den in der Verordnung (EWG) Nr. 1611/90 der Kommission vom 15. Juni 1990 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch (2) beschriebenen Berechnungsmethoden für jedes Vierteljahr im voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3130/94 der Kommission (3) für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1995 festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1995 erforderlich. Für diese Festsetzung sind grundsätzlich die Futtergetreidepreise in der Zeit vom 1. Oktober 1994 bis zum 28. Februar 1995 maßgebend.

Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Einschleusungspreises wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt jedoch nur Rechnung getragen, wenn der Wert der Futtergetreidemenge gegenüber dem für das vorherige Vierteljahr herangezogenen Wert eine Mindestabweichung aufweist. Diese Mindestabweichung ist durch die Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 des Rates (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3906/87 (5), auf 3 v. H. festgesetzt worden.

Da der Wert der Futtergetreidemenge um mehr als 3 v. H. von demjenigen abweicht, der für das vorherige Vierteljahr herangezogen worden ist, muß die Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt bei der Festsetzung der Einschleusungspreise für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1995 berücksichtigt werden.

Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Abschöpfung wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur Rechnung getragen, wenn gleichzeitig der Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.

Da eine Neufestsetzung des Einschleusungspreises erfolgt, sind die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt festzusetzen.

Für die Erzeugnisse des Sektors Schweinefleisch, für die der aufgeführte Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen auf den Betrag begrenzt, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates vom 5. März 1990 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2484/94 (7), wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer 50%igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen von Festbeträgen oder Jahreskontingenten unter anderem für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse eingeführt.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (8) werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(1) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 152 vom 16. 6. 1990, S. 18.
(3) ABl. Nr. L 330 vom 21. 12. 1994, S. 51.
(4) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 25.
(5) ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1987, S. 11.
(6) ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.
(7) ABl. Nr. L 265 vom 15. 10. 1994, S. 3.
(8) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93 (1), (EG) Nr. 3492/93 des Rates (2) mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93 (4), insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen zur der in diesem Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 der Kommission (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 341/95 (6), erlassen.

Die Verordnung (EG) Nr. 3641/93 (7) und (EG) Nr. 3642/93 (8) mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 der Kommission (9), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 341/95, erlassen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates (10) wurden gemeinschaftliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eröffnet und die bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1432/94 (11) wurden die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EG) Nr. 774/94 für Schweinefleisch festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 1995 sind die in den Artikeln 12 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 vorgesehenen Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse auf die im Anhang angegebenen Beträge festgesetzt.

(2) Für die Erzeugnisse der KN-Codes 0206 30 21, 0206 30 31, 0206 41 91, 0206 49 91, 1501 00 11, 1601 00 10, 1602 10 00, 1602 20 90 oder 1602 90 10, für die der Zollsatz gemäß dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen jedoch auf den sich aus dieser Konsolidierung ergebenden Betrag begrenzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. März 1995

Für die Kommission
Franz FISCHLER
Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.
(3) ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.
(4) ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.
(5) ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 80.
(6) ABl. Nr. L 39 vom 21. 2. 1995, S. 3.
(7) ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.
(8) ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.
(9) ABl. Nr. L 167 vom 1. 7. 1994, S. 16.
(10) ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.
(11) ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1994, S. 14.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 27. März 1995 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (2)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
0103 91 10	85,64	40,84	—
0103 92 11	72,83	34,73	—
0103 92 19	85,64	40,84 (3)	—
0203 11 10	111,36	53,11 (3) (4)	—
0203 12 11	161,47	77,00 (3) (4)	—
0203 12 19	124,72	59,48 (3) (4)	—
0203 19 11	124,72	59,48 (3) (4)	—
0203 19 13	180,40	86,03 (3) (4) (5)	—
0203 19 15	96,88	46,20 (3) (4)	—
0203 19 55	180,40	86,03 (3) (4)	—
0203 19 59	180,40	86,03 (3) (4)	—
0203 21 10	111,36	53,11 (3) (4)	—
0203 22 11	161,47	77,00 (3) (4)	—
0203 22 19	124,72	59,48 (3) (4)	—
0203 29 11	124,72	59,48 (3) (4)	—
0203 29 13	180,40	86,03 (3) (4)	—
0203 29 15	96,88	46,20 (3) (4) (5)	—
0203 29 55	180,40	86,03 (3) (4)	—
0203 29 59	180,40	86,03 (3) (4)	—
0206 30 21	134,75	64,26	7
0206 30 31	98,00	46,73	4
0206 41 91	134,75	64,26	7
0206 49 91	98,00	46,73	4
0209 00 11	44,54	21,24	—
0209 00 19	49,00	23,37	—
0209 00 30	26,73	12,75	—
0210 11 11	161,47	77,00 (3)	—
0210 11 19	124,72	59,48 (3)	—
0210 11 31	314,04	149,76 (3)	—
0210 11 39	247,22	117,90 (3)	—
0210 12 11	96,88	46,20 (3)	—
0210 12 19	161,47	77,00 (3)	—
0210 19 10	142,54	67,98 (3)	—
0210 19 20	155,90	74,35 (3)	—
0210 19 30	124,72	59,48 (3)	—
0210 19 40	180,40	86,03 (3)	—
0210 19 51	180,40	86,03 (3)	—
0210 19 59	180,40	86,03 (3)	—
0210 19 60	247,22	117,90 (3)	—
0210 19 70	310,69	148,17 (3)	—
0210 19 81	314,04	149,76 (3)	—
0210 19 89	314,04	149,76 (3)	—
0210 90 31	134,75	64,26	—
0210 90 39	98,00	46,73	—
1501 00 11	35,64	16,99	3
1501 00 19	35,64	16,99	—
1601 00 10	155,90	120,04 (1)	24

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (2)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
1601 00 91	261,70	175,89 (1) (3) (4)	—
1601 00 99	178,18	113,45 (1) (3) (4)	—
1602 10 00	124,72	64,47	26
1602 20 90	144,77	105,09	25
1602 41 10	272,83	183,43 (3) (4)	—
1602 42 10	228,29	142,51 (3) (4)	—
1602 49 11	272,83	188,18 (3) (4)	—
1602 49 13	228,29	138,57 (3) (4)	—
1602 49 15	228,29	133,71 (3) (4)	—
1602 49 19	150,34	94,93 (3) (4)	—
1602 49 30	124,72	80,60 (3) (4)	—
1602 49 50	74,61	69,25 (3) (4)	—
1602 90 10	144,77	94,72	26
1602 90 51	150,34	91,36	—
1902 20 30	74,61	59,01	—

(1) Für die in Artikel 8 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse mit Ursprung in den AKP/ÜLG-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 v. H. verringert.

(2) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(3) Für die aus Polen, Ungarn, der Tschechischen sowie der Slowakischen Republik eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 herabgesetzt.

(4) Für die aus Bulgarien und Rumänien eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1590/94 herabgesetzt.

(5) Für diese eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates herabgesetzt.

NB: Die betreffenden KN-Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 der Kommission bestimmt.